



Beschäftigtenqualifizierung

Unterstützungsmöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit

Webinar der AgenturQ für Betriebsratsmitglieder und Personalverantwortliche am 10. Mai 2023

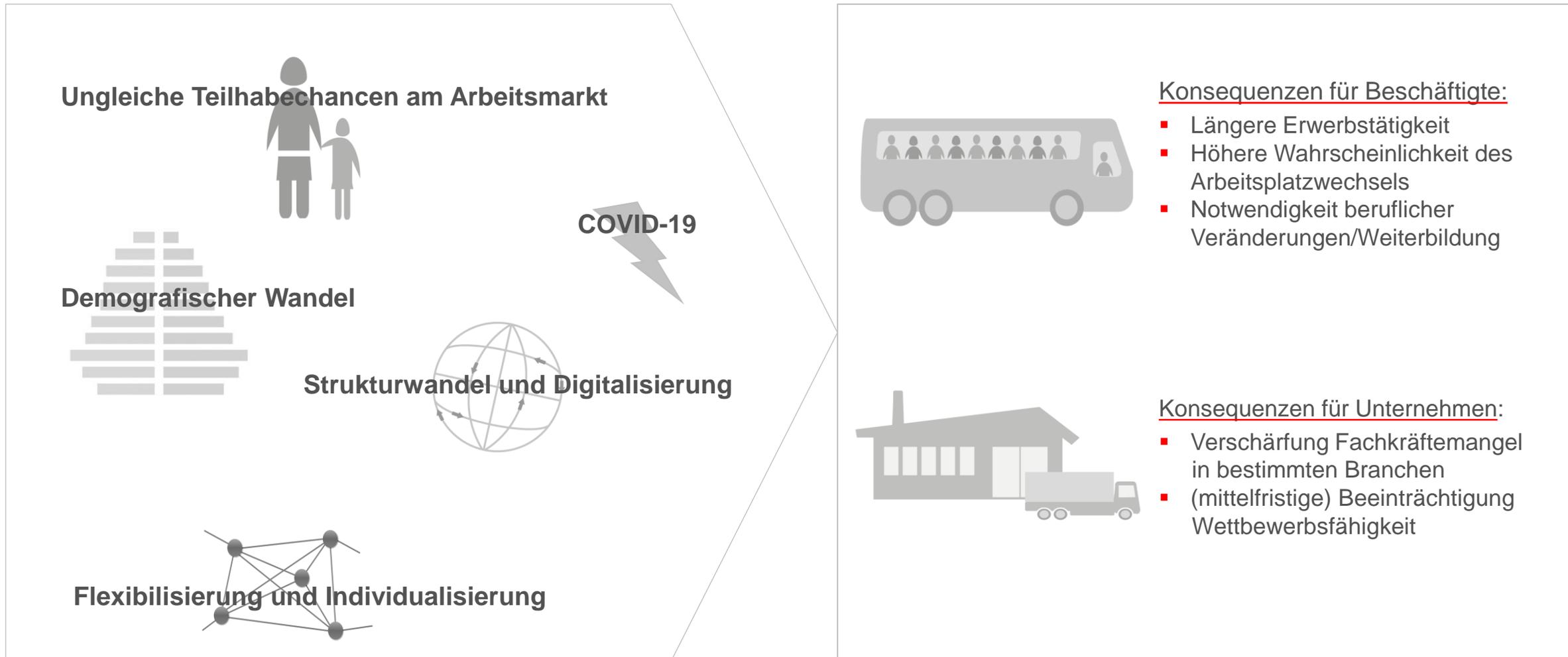


Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg

bringt weiter.

Die Herausforderungen am Arbeitsmarkt haben Konsequenzen für Beschäftigte und Unternehmen



Beschäftigtenqualifizierung - Weiterbildungsförderung Geringqualifizierter in abschlussorientierten Maßnahmen

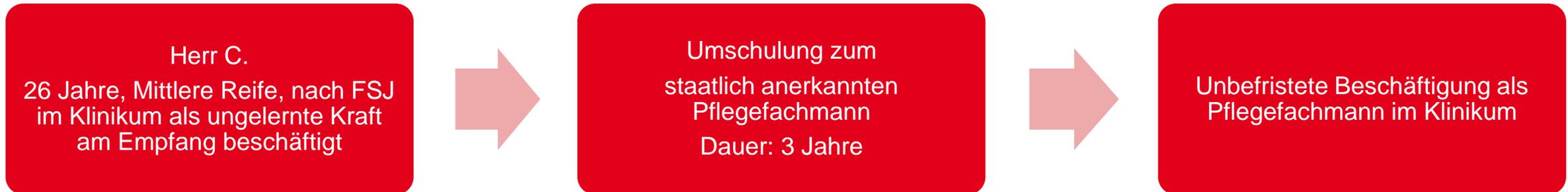
Voraussetzungen:

Beispiel 1

Förderung Geringqualifizierter in abschlussorientierten Maßnahmen



- Beratung des Arbeitgebers durch den Arbeitgeberservice
- Beratung des Arbeitnehmers durch die Arbeitsvermittlung zu Qualifizierungsmöglichkeiten
- Eignungsabklärung durch den Berufspsychologischen Service



Förderung durch die Arbeitsagentur:
Arbeitsentgeltzuschuss (bis zu 100 %)
Lehrgangskosten (100%)

Beschäftigtenqualifizierung - Weiterbildungsförderung

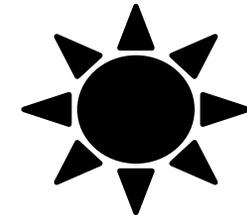
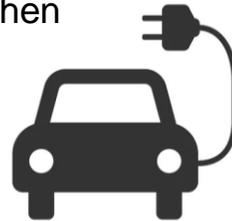
Beschäftigter in sonstiger Weiterbildung (z.B. Anpassungsfortbildung)

Voraussetzungen:

Beispiel Beschäftigtenqualifizierung

Förderung Beschäftigter in sonstiger Weiterbildung (z.B. Anpassungsfortbildungen)

- Beratung des Arbeitgebers durch den Arbeitgeberservice zu Fachkräftesicherung in der Transformation
- Beratung des Arbeitnehmers durch die Berufsberatung im Erwerbsleben zu beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten



Herr C.
57 Jahre, Ingenieur für Fahrzeugtechnik,
langjährig beschäftigt in einem
Automobilkonzern

Anpassungsqualifizierung Elektromobilität
und mobile Energiesysteme
Dauer: 3 Monate

- Fachkräftesicherung für das
Unternehmen
- Arbeitsplatzsicherheit für den
Arbeitnehmer

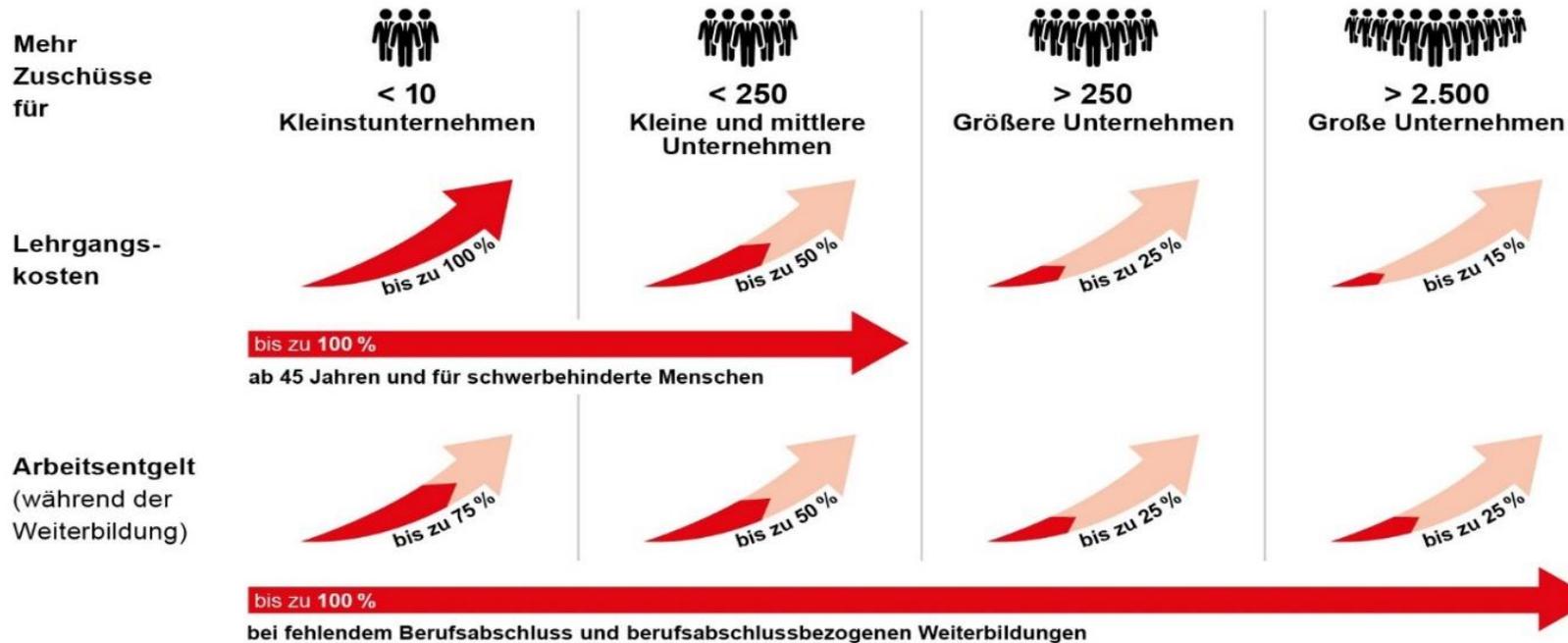
Förderung durch die Arbeitsagentur:
Arbeitsentgeltzuschuss (Grundförderung: 25-75%)
Lehrgangskosten (abhängig von der Betriebsgröße 15-100%)

Beschäftigtenqualifizierung im Überblick

BIS ZU 15% HÖHERE ZUSCHÜSSE FÜR JEDE BETRIEBSGRÖSSE

- Plus 5% bei Qualifizierungsvereinbarungen der Sozialpartner
- Plus 10% bei erhöhtem Weiterbildungsbedarf in Ihrem Betrieb
- Plus 15% bei Qualifizierungsvereinbarungen und erhöhtem Weiterbildungsbedarf

Grundförderung



Der Weg zum Sammelantrag in der Beschäftigtenförderung



Weitere Beratungs- und Informationsangebote

Voraussetzung für alle genannten Fördermöglichkeiten ist eine vorherige Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit. Aus diesem Grund gibt es ein umfangreiches Angebot an persönlichen und digitalen Beratungs- und Informationsangeboten: beispielsweise die Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE).

Zielgruppen:

Arbeitnehmer*innen mit erweitertem beruflichen Orientierungs- und Beratungsbedarf

Arbeitgeber*innen mit hohem Fachkräftebedarf oder geplanter Umstrukturierung

Ziel der Beratung ist es, Kundinnen und Kunden bei ihrer beruflichen (Weiter-)Entwicklung und einer eigenverantwortlichen Entscheidung („Hilfe zur Selbsthilfe“) zu unterstützen und ihnen einen Überblick über die vielfältigen Optionen zu geben, um daraus die passende Alternative auszuwählen und umzusetzen.

BERUFSBERATUNG



Weiterführende Links / Informationen der Bundesagentur für Arbeit

- Informationen für Arbeitssuchende zum Thema ["beruflich weiterbilden"](#)
- Informationen für Unternehmen:
 - [Weiterbildung von Beschäftigten](#)
 - [Förderung von Weiterbildung](#)
- Initiative „Zukunftsstarter“: <https://www.arbeitsagentur.de/k/zukunftsstarter>

